

Dokumentation

GemeindeNavi Agenda 2030 Kirchberg-Thening



20. April 2023 von 18:00 – 21:00
Veranstaltungssaal Gemeindeamt
Kirchberg-Thening

durchgeführt im Rahmen des Agenda 21 Prozesses



Moderation:

Sabine Wurzenberger, Florian Sturm

1. Ausgangssituation und Zielsetzung

Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen (SDGs) nimmt Bezug auf die gesamte Bandbreite möglicher Zukunftsthemen. Sie kann ein hilfreiches Werkzeug für die Analyse, Planung und Steuerung gemeindespezifischer Belange sein. Die Themenpalette reicht dabei von Gesundheit, Bildung, Landwirtschaft, zukunftsfähiger Infrastruktur, Klimaschutz bis hin zu ökologischen und sozialen Themen. Die Gemeinden sind als wesentliche Umsetzungspartner besonders angesprochen, um globales Denken mit lokalem Handeln zu verbinden. Die Oö. Zukunftsakademie hat gemeinsam mit dem Regionalmanagement Oö. das Tool „GemeindeNavi – Agenda 2030“ entwickelt, das die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 in die Realität der oö. Gemeinden übersetzt. Durch Fragen zu den 17 Zielen (SDGs) erhalten sie einen Blick auf die eigene Zukunftsarbeit: Einerseits: Was tun wir bereits? – Andererseits: Was sollten wir in Angriff nehmen?

2. Präsentation und Vorgangsweise

Im Workshop wurde in fünf Gruppen gearbeitet, die folgendermaßen zusammengefasst wurden:

Arbeitsweise



Thematische
Gliederung der 17
UN-
Nachhaltigkeitsziele
(„SDG's“)



In diesen Gruppen wurden die jeweiligen Ziele (SDGs) mit Vorlagen und Fragen erarbeitet, wie das Beispiel zeigt. Im Wesentlichen waren die folgenden drei Punkte zu erarbeiten:

- Was tun wir bereits?
- Was sollten wir in Angriff nehmen?
- Unsere Selbsteinschätzung

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

WIR SIND GEFRAGT:

- Werden bei Planungen und Projekten der Gemeinde soziale, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gleichermaßen berücksichtigt?
- Wodurch gewährleisten wir eine zukunftsfähige Siedlungsentwicklung? Werden die Bürger/innen an der räumlichen Planung beteiligt?
- Was tun wir für ein lebendiges und attraktives Ortszentrum?
- Wie gestalten wir öffentliche Räume und Grünflächen attraktiv und zukunftsorientiert?
- Wie ist das öffentliche Verkehrsangebot? Welche umweltfreundlichen Alternativen wie Rad fahren oder zu Fuß gehen gibt es?
- Gibt es in unserer Gemeinde ausreichend leistbaren Wohnraum? Ist dieser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse (Junge, Ältere, Familien etc.) abgestimmt?
- Was tun wir, um unser Natur- und Kulturerbe ausreichend zu schützen?

WAS TUN WIR BEREITS?

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

UNSERE SELBSTEINSCHÄTZUNG:

Wir tun bereits ...

0	1	2	3	4	5
nichts	sehr wenig	wenig	einiges	viel	sehr viel

Wir sollten in Angriff nehmen ...

0	1	2	3	4	5
nichts	sehr wenig	wenig	einiges	viel	sehr viel

In Zusammenarbeit mit

NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

agenda 21

Arbeitsunterlage für
Workshopgruppe
(Beispielhaft für Ziel 11)



Nach den Gruppenarbeiten wurden die Ergebnisse im Plenum präsentiert und hier war der Fokus auf die 3 wichtigsten Ergebnisse auf die Frage „Was sollten wir in Angriff nehmen?“.

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5 WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5	
10 ENERGIE	WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5 WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5	
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5 WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5	
12 NACHHALTIGES VERKEHR UND VERKEHRSMITTEL	WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5 WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5	
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5 WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5	
15 LEBEN AN LAND	WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5 WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5	
16 FREIZEIT, KULTUR UND FREIZEITBETRIEBEN	WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5 WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5	

Ergebnis-
zusammenfassung
(Beispielhaft für Ziele 9-16)



Jeweils die drei wichtigsten
Handlungsbedarfe
(Maßnahmen, Ansatzpunkte, ...) für
die Gemeinde Kirchberg-
Thening

3. Ergebnisse

3.1. Gruppe „Mensch“

Was wir bereits umsetzen? (Nennungen der Gruppe)

Gesunde Ernährung in Kindergarten und Schule (Schulküche), Hofläden, SOMA (Sozialmarkt)-Ausweis
Gesunde Küche, gesunde Gemeinde, Landarztpraxis / Ärztezentrum, Wanderwege, Physio + Apotheke,
Bienenlehrpfad, Elternhaltestelle / Schülerlotsen, Aufklärung in Schule + JUZ zum Thema Alkohol,
Drogen

Ab 13 Jugendtreff, Sanierung der Schule, VHS Kurse, Vereine bieten Fort- & Weiterbildungen an,
Bücherei, Flurreinigungsaktion, Lese-Coaches, Jägerschaft, Gärtnerei, Repair-Cafe → Aneignung von
Fertigkeiten

SDG 2: Kein Hunger, Bessere Ernährung, Nachhaltige Landwirtschaft

Was sollten wir in Angriff nehmen?

TOP:

1. Gesunde Jause Schule organisiert durch Bürger:innen
2. Gemeinschaftsgärten & -flächen im sozialen Wohnbau, z.B. Hochbeet gemeinsam anlegen
3. Gemeinde soll landwirtschaftliche Flächen aufkaufen und Bauern & Bürger:innen für landwirtschaftliche Nutzung zur Verfügung stellen

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Was sollten wir in Angriff nehmen?

TOP:

1. Ein durchgängiges & sicheres Geh & Radwegenetz schaffen
2. Mehr Veranstaltungen (Arbeitsgruppe) = Aktivpass für alle (Übersicht und regelmäßige Information über Angebote)
3. Platz + Begegnungszone

SDG 4: Hochwertige Bildung

Was sollten wir in Angriff nehmen?

TOP 3:

1. Angebot für Kinder ab ca. 8 Jahren
2. Werkstatt-Akademie (+ kulturelle Angebote)
3. Schule & Wirtschaft → Projekt- / Spielefest – Praxis und Theorieverschränkung

3.2. Gruppe „Gesellschaft“

Was wir bereits umsetzen: (Nennungen der Gruppe)

S.O.S. – Sozialombudsmann, Sozialfonds, „Teuerungszuschuss“, div. Spenden bei karitativen Organisationen

Top-Kinderbetreuung, betreubares Wohnen, Frauen & Mädchen in allen Vereinen, JUZ, Stammtisch für pflegende Angehörige, Babsi, Wir Miteinander, Gesunde Gemeinde, SelbA (Selbständig & Aktiv) Vereinsleben, Ökumene lebt, Agenda.Zukunft-Prozess, Medienvielfalt (Homepage, Zeitungen, ...), offen für alle sein

SDG 1: Keine Armut

Was sollten wir in Angriff nehmen?

TOP 3:

1. SOMA (Sozialmarkt)-Bus
2. Günstige warme Mahlzeit
3. Sozialombudsmann bekannter machen

SDG 5: Geschlechtergleichheit

Was sollten wir in Angriff nehmen?

TOP 3:

1. Mentale und körperliche Stärkung für Frauen und Mädchen (Selbstverteidigungskurse, ...)
2. Betreuung von Senioren für Stunden

zu SDG 10: Weniger Ungleichheiten & 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Was sollten wir in Angriff nehmen?

TOP 3:

1. Vereine bekannter machen (neu Zugezogene) – Infoveranstaltung für „Neue“
2. Orts-Denk-Spiel-Fest

3.3. Gruppe „Nachhaltige Städte und Gemeinden“

Was wir bereits umsetzen: (Nennungen der Gruppe)

1) Ja! Gemäß Gemeindeverordnung, 2) Zusammenarbeit mit „Neue Heimat“, 3) einzelne Orte ja, Veranstaltungen Gemeindezentrum, 4) Sportvereine & Wanderwege, 5) 2x Buslinien, Lilo, Mountainbike-Strecke, 6) keinen freien leistbaren Wohnraum 7) OGV, Trachtenmusik, FF, Alpenverein INGA (Kulturinitiative), KEM, Pisch (Reitclub) <-> Landwirt, AST (Anruf-Sammel-Taxi)

SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinde

Was sollten wir in Angriff nehmen?

TOP 3:

1. Autarke, nachhaltige Wohnraumschaffung für alle Generationen mit direkter Anbindung an das starke Öffi-Netz und Spielraum für Freizeitgestaltung, Einkauf, Kinderbetreuung und Gemeinschaft mit Minimierung öffentlicher Infrastruktur-Investitionen
2. Ausbau d. öffentlichen Geh- und Radwege entlang Lilo-Strecke und zwischen den Ortschaften, Bahnweg
3. Erhebung Leerstand und Info + Beratung zu Möglichkeiten was man da machen kann

SDG 17: Partnerschaften für Nachhaltige Entwicklung

Was sollten wir in Angriff nehmen?

TOP 3:

1. Mitfahrbörse, Mitfahrbankerl, Car- / Bikesharing
2. Autarke Energiegemeinschaften
3. Ausgeprägtes Netzwerk schaffen (Gemeinde) → Handwerksliste, Nachbarschaftshilfenetz

3.4. Gruppe „Ökologie“

Was wir bereits umsetzen: (Nennungen der Gruppe)

Ortswasserleitung, Dieselaggregat für den Fall eines Blackouts, Befüllung von Schwimmbädern ist getaktet, Ortskanal (mit wenigen Ausnahmen), Linz AG überprüft gerade den Kanal, Landwirte machen alle beim ÖPUL mit! (EU - Umweltschonende Bewirtschaftung durch Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft)
Straßenlaternen wurden auf LED umgestellt, Photovoltaik existiert auf der VS – weitere geplant, Gemeinde berät weiterhin beim Umstieg auf erneuerbare Energie
Es gibt eine Widmung, wenn ein Haus gebaut wird, muss ein Baum gepflanzt werden, Hangwasserschutzprojekt der Gemeinde, Jägerschaft einbinden

SDG 6: Sauberes Wasser

Was sollten wir in Angriff nehmen?

TOP 3:

1. Bodenversiegelung wo immer möglich vermeiden
2. Regenwasser sammeln
3. Rasenbewässerung ist Luxus (natürlicher Rasen, bei größeren Flächen Blumenwiese am Rand - Bienenfutter)

SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie & Ziel 13: Klimaschutz

Was sollten wir in Angriff nehmen?

TOP 3:

1. Leitungs- & Netzausbau für PV-Anlagen
2. Energie sparen (Info-Veranstaltung für alle diese Themen?)
 - 3.1 Information & Vernetzung zu PV, Energiegemeinschaften, Speicher, ...
 - 3.2 alternative Energieerzeugung – PV-Anlagen auf öffentliche & private Gebäuden, Windenergie, Biogas

SDG 15: Natürliche Lebensräume

Was sollten wir in Angriff nehmen?

TOP 3:

1. Leerstände nutzen statt Bodenversiegelung
2. Öffentliche Grünflächen als Bienenweide nützen
3. Mehr Bäume (wo sind noch welche möglich?)

3.5. Gruppe „Arbeit und Wirtschaft“

Was wir bereits umsetzen: (Nennungen der Gruppe)

Wirtschaftspark Niederfeld, Schulküche mit regionalen Lebensmitteln

Notstromaggregate, PV-Anlage Schule, E-Auto Gemeinde, KT2030

Repair-Cafe, Planung von Mountainbike-Runde, Kultur: Kirchenkonzerte, Sommerkino, Kabarett, Flurreinigung

SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Was sollten wir in Angriff nehmen?

Top 3:

1. Co-Working Space (Förderung) – Business Upper Austria → altes Gemeindezentrum (inkl. Cafe-Treff)
2. OTELO – offenes Technologielabor

SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

Was sollten wir in Angriff nehmen?

Top 3:

1. Energiegemeinschaften Vorbild Gemeinde PV, E-Car
2. Nahwärmekraftwerke, Biogas
3. Black-Out Konzept unbekannt?

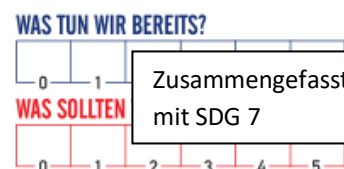
SDG 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion

Was sollten wir in Angriff nehmen?

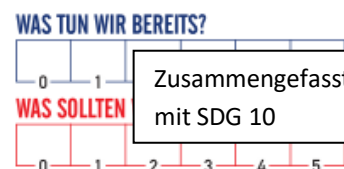
1. Alle Events als Green Events, z.B. Hoffest, FF, Pfingstfest Tennisverein
2. Stärkung lokale Nahversorger durch Kaffeehaus und regionale Lebensmittel (Verkostung) – persönliche Atmosphäre; oder Infobroschüre über alle Regionalversorger; wöchentlicher Bauernmarkt (Lebensmittel, Pflanzen, etc.)
3. Einkaufsgemeinschaft für Holz und Pellets und andere Güter

4. Spontanbewertung der Gruppen (Zusammenfassung)

Bewertungen von 0 (=nichts) bis 5 (=sehr viel)



Zusammengefasst
mit SDG 7



Zusammengefasst
mit SDG 10



5. Impressionen

